

# Zusammen Elternarbeit

## Eine Box voller Ideen

Lösungspakete für die Zusammenarbeit zwischen  
PädagogInnen und Eltern im 21. Jahrhundert



# Herausforderung und Lösungsansatz

- Gute Schulen, an denen Kinder mit Freude lernen, berichten von einer guten Zusammenarbeit mit Eltern, ja sie schätzen die Eltern-Zusammen-Arbeit als Bedingung für gelingendes Lernen ein. Wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen den positiven Zusammenhang zwischen „starken Teams an der Schule“ und guten Lernergebnissen.
- Im Schulalltag zeichnet sich die LehrerInnen-Eltern-Beziehung aber oft durch Probleme aus. Das muss nicht sein. Eine Box voller Ideen und Lösungsvorschläge kann vielleicht LehrerInnen und Eltern helfen, ihre Zusammenarbeit zu verbessern.



# Eltern-Zusammen-Arbeit

## Lösungspakete im Überblick

### Kennenlernen

*„Alle treffen, besser verstehen und Ver-TRAU-en aufbauen“*

1. Gemeinsame nicht-schulische Aktivitäten

2. Rund um Essen, Musik und mehr

3. Familien kennenlernen

4. Stärken der Kinder kennenlernen

5. Schule kennenlernen

6. Feste

### Vision & Bündnis

*„Unser gemeinsames Anliegen finden“*

7. Rolle von Kindern, LehrerInnen und Eltern

8. Gemeinsame Weiterbildung

9. Gemeinsame Inspirationsreise

10. Gemeinsame Visions-Entwicklung

### Zusammenarbeit

*„Unsere Klasse, Schule oder Region gemeinsam weiter-entwickeln“*

11. Kinder-Eltern-LehrerInnen-Gespräche

12. Eltern als ExperInnen

13. Gemeinsame Entwicklung neuer Lerndesigns

14. Kinder bauen Brücken

15. Neue Formen der Zusammenarbeit

# Und jetzt? → Was könnten deine nächsten Schritte sein?

1

„Eltern-Zusammenarbeit“ als Schwerpunkt auswählen



- Als Leiterin oder LehrerIn einer Schule: Höre dich um, wer Interesse am Thema hat.
- Als Elternteil: Versuche im Kreis der Eltern Unterstützung für das Thema zu finden.

2

Verbündete Eltern bzw. LehrerInnen finden



- Gemeinsam mit einigen LehrerInnen und Eltern einigst du dich, die Zusammenarbeit im Team verbessern zu wollen.

3

Aktuellen Stand der Zusammenarbeit verstehen



- Jetzt besprecht ihr gemeinsam die Lösungspakete “Eltern-Zusammenarbeit”.



- Vielleicht helfen euch **WICHTIGE FRAGEN FÜR DIE PLANUNG** dabei
  - Zeit
  - Vielfalt
  - Konflikt

4

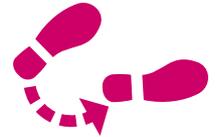
Plan für die nächsten Schritte



- Ihr erarbeitet gemeinsam einen Plan für die nächsten Schritte.
- Dabei könnte der **Online-Planer** helfen.
- Und jetzt den Plan mit Schulleitung, interessierten LehrerInnen und Eltern abstimmen – und  
→ **LOS GEHT'S!**

5

Unterstützung?



- Beratung, Fortbildung und SCHILF-Reihen könnte deine **PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE** in deiner Region anbieten.
- Auch einige **ELTERN-VERBÄNDE** bieten Unterstützung an.
- Und hier geht's zu **TERMINE:** Veranstaltungen, Webinare, etc.

# Wichtige Fragen für die Planung



## ZEIT

- Wie viel Zeit können und wollen wir LehrerInnen und wir Eltern für die Weiter-entwicklung der „Eltern-Zusammen-Arbeit“ einsetzen?

## VIELFALT

- Welche Sprachen werden an unserer Schule gesprochen?
- Welche Kulturen sind an unserer Klasse oder Schule vertreten?

## KONFLIKT

- Gibt es einen aktuellen Konflikt in der Klasse oder Schule, der zuerst gelöst werden muss, bevor wir an die Planung gehen wollen?

# Tipps zur Eltern-Zusammen-Arbeit mit vielen Sprachen und Kulturen



<b>1. Planung</b>	Leicht erreichbare Treffpunkte aussuchen und auf Termine aller Kulturen Rücksicht nehmen (z.B. Ramadan).
<b>2. Einladung</b>	Eltern in ihren Erstsprachen einladen, am allerbesten persönlich über Bezugspersonen, die den Eltern vertraut sind. Ein oder zwei Tage vor dem Termin am besten telefonisch an den Termin erinnern.
<b>3. Sprache</b>	Mitteilung, dass das Elterntreffen auch in der Sprache der Eltern abgehalten wird und/oder es eine Übersetzung gibt. Impulse durch Personen, denen die Kultur der Eltern vertraut ist und die die Sprache der Eltern sprechen: Einladung von Kindern aus höheren Klassen, von AbsolventInnen, von Partner-Organisationen, ... => Beispiel: Hereinspaziert.
<b>4. Begeisterung</b>	Was begeistert Eltern? Wie kann auf ihre Interessen eingegangen werden? Was können Eltern einbringen? Wie können sie ihre Kultur mit Stolz vertreten? Wie können sie sich aktiv beteiligen? Essen, Musik, ...? Wie gelingt es, dass jedes Eltern-Treffen Lust auf das nächste macht?
<b>5. Inhalte</b>	Nur kompakte, leicht verständliche, praxisrelevante Inhalte und Empfehlungen. Keine Theorie!
<b>6. Format</b>	Lieber interaktive Formate, eher nicht frontal.
<b>7. Feedback</b>	Qualitatives Feedback am Ende der Treffen, Reflexionsgespräche.
<b>8. Ergebnisse</b>	Kerninformationen als Hand-outs oder Audiofiles in meist verbreiteten Sprachen möglichst allen Eltern zugänglich machen – auch denen, die nicht bei Treffen dabei waren.

# Angst oder Liebe?\*

\* Untertitel des Films Alphabet

Eltern-Zusammen-Arbeit im 20. Jahrhundert	Eltern-Zusammen-Arbeit im 21. Jahrhundert
<b>Angst</b> vor Schul-Misserfolg, vor Belehrungen durch VertreterInnen der Schule und Anklagen durch Eltern	<b>Vertrauen</b> in die Zusammenarbeit von Kindern, Eltern und LehrerInnen und in das Lernvermögen der Kinder
Das Ziel sind möglichst <b>gute Noten und Zeugnisse</b> des eigenen Kinds	Das Ziel ist die Entwicklung aller Kinder zu <b>GestalterInnen</b> ihres eigenen Lebens und der Zukunft unserer Gesellschaft
<b>Defizitorientierung:</b> Gegenseitige Erwartungshaltungen bis hin zu destruktiven Vorwürfen	<b>Fokus aufs Gelingen:</b> Wechselseitige Anerkennung und konstruktive Konfliktlösungen
Wie kann ich mit dem bestehenden <b>System</b> Schule am besten auskommen, es ausnutzen oder mich <b>anpassen</b> ?	Wie können wir gemeinsam das <b>System</b> Schule weiterentwickeln und <b>verbessern</b> ?
Die/Der KlassenlehrerIn und ein oder zwei ElternvertreterInnen setzen sich für die Zusammenarbeit ein. <b>Kaum jemand kommt</b> zu Treffen oder Veranstaltungen	Viele beteiligen sich an Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten und <b>viele kommen</b> zu Treffen oder Veranstaltungen
Ich gehe hin, um meine <b>Botschaften loszuwerden</b>	Ich gehe hin, um zuzuhören, zu <b>verstehen und beizutragen</b>
Ich unterhalte mich am liebsten mit den Leuten, die ich <b>schon gut kenne</b>	Ich möchte möglichst <b>alle LehrerInnen und Eltern</b> besser kennenlernen
LehrerInnen weisen ihre Eltern an, welchen „ <b>Stoff</b> “ ihre Kinder lernen müssen	LehrerInnen und Eltern versuchen gemeinsam, ihren Kindern <b>eigenverantwortliches Lernen</b> zu ermöglichen
LehrerInnen warnen Eltern <b>über Lern-Schwächen oder Fehlverhalten</b> der Kinder	LehrerInnen und Eltern suchen nach Wegen für <b>positiven Lern-Erfolg und soziales Verhalten</b> der Kinder
<b>Routinemäßige Treffen</b> ohne frische Impulse, Treffen in der Klasse oder an der Schule	Immer wieder <b>inspirierende Impulse</b> zu Lernen, Erziehung, Kommunikation und Zusammenarbeit, Treffen auch an außerschulischen Orten